

SWICOS (Swiss Longitudinal Cohort Study)

Grundidee:

Wir möchten einen Überblick bekommen über den Gesundheitszustand einer grösseren repräsentative Bevölkerungsgruppe in einer abgegrenzten Region in der Schweiz (= Kohorte). Im Weiteren interessieren uns die Gesundheitsrisiken dieser Gruppe. Mit einer Verlaufsbeobachtung über eine längere Zeit werden wir die Gesundheitsentwicklung dieser Kohorte beobachten. Es soll eine Grundlage erarbeitet werden zur Überprüfung der Gültigkeit von ausländischen Studien und Normwerten, ob diese auch für die Bevölkerung der Schweiz zutreffen.

Ausgangssituation:

In der Medizin ist es heute möglich, dass die Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarktes vorausgesagt werden kann. Die Daten für diese Berechnungen beruhen vor allem auf der Grundlage ausländischer Studien (Framingham in USA, PROCAM in Münster in Deutschland etc.).

In Framingham, eine Stadt im Nordwesten der USA mit jetzt 60'000 Einwohnern, wurde Ende der 40er-Jahre eine Langzeitbeobachtungsstudie einer Kohorte (5200 gesunde Personen aus allen Alterssegmenten) begonnen. Ziel war es herauszufinden, welches die Ursachen sind für Herzinfarkte. In Münster wurde ein gleiches Projekt gestartet Ende der 70er-Jahre. Aus kleineren Studien wissen wir, dass die Genetik der Bevölkerung in Framingham und Münster anders ist als in der Schweiz. Die Risikoberechnung für die Schweizer Bevölkerung kann nur mit geschätzten Korrekturfaktoren gemacht werden.

Projekt SWICOS (Swiss Longitudinal Cohort Study):

Es ist von grossem Interesse über aktuelle, bevölkerungsbasierte Daten aus der Schweizer Bevölkerung zu verfügen. Bisher gibt es keine derartige Studie in der Schweiz.

- Vor einigen Jahren wurde das Projekt SWICOS initiiert von mehreren Ärzten (Prof. P. Erne, Prof. P. Suter, Prof. A. Schönenberger, Dr. F. Muggli und Frau Dr. R. Schönenberger, Prof. A. Gallino). Im Mesocco wurde die Studie 2016 als Pilotprojekt gestartet in den Dörfern Cama und Lostalio. Die geplante Anzahl Teilnehmer (300 pro Dorf) wurde rekrutiert, und bis 2018 wurden alle das erste Mal umfassend untersucht.
- SWICOS wird vollumfänglich finanziert von der «Stiftung für Herz- und Kreislaufkrankheiten» und der «Ärztelasse Genossenschaft», im Kanton Thurgau haben wir auch noch die Unterstützung des Kantons.
- Es ergeben sich keine Kosten für die Teilnehmer, für die Krankenkassen und auch nicht für die Trägergemeinden.

Das **Hauptziel** dieser prospektive Kohortenstudie ist es folgende Fragen zu beantworten:

- Wie ist der Gesundheitszustand einer bevölkerungsbasierten schweizerischen Kohorte (repräsentative Gruppe von Leuten aus einer bestimmten Region)?
- Was sind typische Befunde neuer Untersuchungsmethoden?
- Wie verändert sich der Gesundheitszustand in der ausgewählten Bevölkerungsgruppe in einer Langzeitbetrachtung. Die Verlaufsuntersuchungen werden nach 5 und 10 Jahren sowie danach alle 10-Jahre wiederholt

Konzept

- Aus logistischen Überlegungen wurden die Einwohnergemeinden Weinfelden und Gachnang/Islikon ausgewählt.

- Die Untersuchungen werden in Weinfeldern unabhängig von bestehenden Strukturen durchgeführt in Räumlichkeiten des Berufsbildungszentrum (BBZ) in Weinfeldern und eigenem Personal.
- In Gachnang/Islikon werden die Teilnehmer untersucht im Schlossberg Ärztezentrum Islikon.
- SWICOS arbeitet nicht gegen bestehende Strukturen wie Arztpraxen oder Spitäler. Es werden nur Daten erfasst und keine Therapien durchgeführt. Der Teilnehmer erhält vollumfänglich seine Daten. Es wird ihm eine Empfehlung abgegeben, ob alles ok ist, oder ob er sich in der hausärztlichen Praxis melden soll wegen auffälligen Befunden.
- Der Teilnehmer profitiert, weil er ohne Kosten eine ausführliche Untersuchung bekommt, und wenn abnormale Werte entdeckt werden, kann er diese mit dem Hausarzt intensiver besprechen und bei Bedarf behandeln lassen.
- Der Hausarzt profitiert durch die Daten von SWICOS, wenn auffällige Resultate gefunden werden, die bisher nicht bekannt waren.

Konkreter Ablauf

- Das Ziel ist es, Bewohner/innen aus der Region Weinfeldern und Islikon und Umgebung zu rekrutieren, damit die Studie ein möglichst objektives Bild der Bevölkerung ergibt. Es sollten 2 x 250 Studienteilnehmer eingeschlossen werden können.
- Die Auswahl erfolgt so, dass eine repräsentative Kohorte entsteht. Aus Angaben vom Statistischen Amt TG wissen wir wie viele Frauen und Männer aus jedem Alterssegment gesucht werden müssen.
- Die Bevölkerung wird orientiert über SWICOS mit Öffentlichkeitsvorträgen, Zeitungsartikeln, Flyern, einer eigenen Homepage, in Zusammenarbeit mit den Hausärzten und über persönliche Kontakte.
- Alle Teilnehmer werden durch die Ärzteteams (Weinfeldern: Dres. med. Olivier Kappeler und Martin Kraus / Islikon: Dres. Annina Gerber und Stefanie Wild) und ein Team Medizinischer Praxisassistentinnen untersucht (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte, klinische Untersuchung mit Blutdruck, Puls, Gewicht etc. etc. und Blutabnahme). Dies sollte in 2 Jahren erreicht sein.
- Die Untersuchungen finden zweimal in der Woche halbtags statt. Der Zeitaufwand für den einzelnen Studienteilnehmer beträgt etwa 2 Stunden.

Was bisher geschah und wo wir stehen?

Der Kontakt zur Stadt Weinfeldern wurde erstmals aufgenommen in der zweiten Hälfte 2020, später dann auch in Islikon. Die Orientierung der lokalen Ärzteschaft wurde 2021 gemacht. Einverständnis und Unterstützung wurde uns von allen signalisiert

2022 wurde der Verein Swicos-Thurgau gegründet und es begannen intensive fachliche und organisatorische Vorbereitungen.

Anfang Februar 2023 wurde in Weinfeldern mit den ersten Untersuchungen erfolgreich begonnen. In Islikon wird ebenfalls bald begonnen werden.

Suche nach Teilnehmer:

Erste Interessenten haben wir schon gefunden. Wir benötigen aber in Weinfeldern und Gachnang/Islikon je 250 Teilnehmer im Alter von 18 – 100 Jahre

Wo kann ich mich melden:

- o Anmeldung über www.swicos-study.ch
- o Kontakt mit Frau Patrizia Schafroth (MPA verantwortlich für die Teilnehmer)
Telefon: 077 472 60 14 / E-Mail: swicos.tg@hin.ch